

Große Schlossrunde in Welsberg: eine Tour vielfältiger Fotomotive aus Vergangenheit, wilder Natur und unverfälschter Kulturlandschaft...

Beschreibung:



Von der Bushaltestelle in der Bahnhofstraße (1087m) durch das Dorfzentrum, rechts am Musikpavillon/Hauptplatz vorbei und geradeaus bis zur Brücke, die den Gsieser Bach überquert. Dort gleich in östlicher Richtung, der Beschilderung „Große Schlossrunde“ auf der „alten Gsieser Talstraße“ folgend, bis man nach ca. 50 Minuten wiederum rechts abbiegt, eine schmale Holzbrücke überquert, dort

sofort links weiter. Nach einem kurzen Anstieg, einer großen Wegschleife durch verschneite Wiesen bis hin zum Wald, trifft man auf den alten Schlossweg. Man wandert nun talauswärts durch den tiefverschneiten Winterwald bergab, am Schloss Welsperg und dem „Paul Troger Gedächtnispark“, an der Mittelschule vorbei hinunter zum Ausgangspunkt.

Besonderheiten am Wegrand:

Den Herren von Welsperg, die über 800 Jahre hinweg auf Schloss Welsperg regierten, ging es primär nicht darum, über „kriegerische Auseinandersetzungen“ zu Reichtum und Ansehen zu kommen, sondern vielmehr über kluge Heiratspolitik, sehr geschickte Handels-, Bergbau- und Verwaltungstätigkeit sowie das Tragen hoher Ämter und Würden. Vielleicht sucht man auch deshalb völlig vergebens nach ausgedehnten „Wehrteilen“ im äußeren Burgbereich und findet den „Bergfried“, das eigentliche „Bollwerk“ im Inneren der Festungsanlage. (Kernburg)

Wanderdaten:

Ausgangspunkt: Bushaltestelle in der Bahnhofstraße in Welsberg (1087m)

Streckenlänge: 6 km

Gehzeit: 2 Stunden

Schwierigkeit: 

Höhenunterschied: 100m

Parkplatz: Nr.4, gleich hinter dem Parkcafé

